

Gliederung:

I. Basiswissen

1. Welche Ansprüche kommen in Betracht?
2. Wer sind Hinterbliebene?
3. Welche Ansprüche erben Hinterbliebene?
4. Welche Ansprüche stehen Hinterbliebenen zu?
5. Wird jeder wirtschaftliche Schaden der Hinterbliebenen ersetzt?
6. Müssen Hinterbliebene arbeiten, um den Schaden gering zu halten?

II. Wie berechnet man den Barunterhaltsschaden?

1. Was ist das „Nettoeinkommen“?
2. Was sind „fixe Kosten“?
3. Wie verteilt man Nettoeinkommen und fixe Kosten auf die Hinterbliebenen?

III. Welche Fallgestaltungen sind denkbar?

1. Ein Ehegatte stirbt, der andere ist nicht/teilweise/voll berufstätig
2. Wiederheirat
3. Nichteheliche Eltern
4. Eltern getrennt lebend bzw. geschieden
5. „Patchworkfamilie“
6. Fallbeispiele und Lösungen

III. Was ist der Betreuungsunterhaltsschaden?

1. Haushaltsführungsschaden als Unterhaltsschaden
 - a) mit Einstellung einer Ersatzkraft
 - b) ohne Einstellung einer Ersatzkraft
2. Tod der alleinerziehenden Mutter
3. Zusammentreffen von Barunterhaltsschaden und Betreuungsunterhaltsschaden
4. Fallbeispiele und Lösungen

IV. Welche sonstigen Probleme sind zu beachten?

1. „Quotenvorrecht“
2. Abzug von Mitverschulden und Hinterbliebenenrente
3. Erwerbsobliegenheit der Hinterbliebenen
4. Eigene Einkünfte der Hinterbliebenen#
5. Steuerliche Fragen

VII. Welche weiteren Ansprüche sind bei Tötungsfällen denkbar?

1. Schmerzensgeldanspruch des Getöteten
2. Beerdigungskosten
3. Schockschaden und Hinterbliebenengeld
4. Ansprüche wegen entgangener Dienste

V. Welche Dritteleistungsträger können in welchem Umfang Regress nehmen?

1. Gesetzliche Rentenversicherung
2. Berufsgenossenschaft
3. Beamtenrechtlicher Dienstherr
4. Zusatzversorgungskasse
5. Fallbeispiele und Lösungen

VI. Wie wird der Schaden reguliert?

1. Empfiehlt sich ein Abfindungsvergleich?
2. Wie geht man zur Vorbereitung taktisch sinnvoll vor?
3. Wie rechnet man den zukünftigen Schaden hoch?
4. Welche Anwaltskosten entstehen?
5. Fallbeispiele und Lösungen